

# Mitte



Der heutige Stadtbezirk Mitte umfasst im Kern die im 10. Jahrhundert erstmals als „Stutengarten“ erwähnte Fläche. Hier entwickelte sich über viele Jahrhunderte hinweg das alte Stuttgart, bevor Anfang des 19. Jahrhunderts aufgrund der Industrialisierung des Mittleren Neckarraumes die Siedlungsexpansion einsetzte.

Das durch Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg zerstörte Zentrum wurde in den 50er- und 60er-Jahren nach Kriterien der Autogerechtigkeit und der Architekturmoderne wieder aufgebaut. Der Rückbau der damals gelegten Verkehrsschneisen bestimmt die städtebauliche Diskussion bis heute.

Die bekanntesten Bauwerke Stuttgarts sind das im Stadtbezirk Mitte gelegene Alte Schloss, das heute das Württembergische Landesmuseum beherbergt, sowie das Neue Schloss, in dem Ministerialverwaltungen untergebracht sind. Im Stuttgarter Zentrum befindet sich auch die in den letzten Jahren vollständig renovierte Stiftskirche, das



**Stiftskirche und Rathaus**

Zentrum der württembergischen Reformation. Mit dem Schlossplatz und den sich bis an den Neckar erstreckenden Schlossgarten, in denen sich auch das Landtagsgebäude sowie das Staatstheater befinden, besitzt die Stuttgarter City einen der schönsten und größten innerstädtischen Grünanlagen Deutschlands. Der Schlossplatz als zentraler Platz der Stadt wurde weiter aufgewertet durch das 2005 fertig gestellte Kunstmuseum und das zusätzliche kommerzielle Angebot der neuen Königsbaupassagen.

Die Umgestaltung der insbesondere von Nachkriegsarchitektur geprägten Innenstadt setzt sich u.a. im Bereich der Theodor-Heuss-Allee, der Kronprinzenstraße aber auch der Königstraße als zentraler Einkaufsboulevard mit hohen Investitionen weiter fort.

Wichtig für die weitere Entwicklung des Stadtbezirkes sowie der gesamten Stadt und seiner Region wird das Stadtentwicklungs- und Verkehrsprojekt Stuttgart 21 sein, das die Umgestaltung des bisherigen Kopfbahnhofes in einen unterirdischen Durchgangsbahnhof mit der Neubebauung der gesamten bisherigen Gleisanlagen vorsieht. Die innenstadtnahen Flächen von Stuttgart 21 befinden sich im Stadtbezirk Mitte.



**Neues Schloss**

Mit all den genannten Investitionen wird auch künftig die Funktion des Stadtbezirks als wirtschaftliches, politisches und kulturelles Zentrum des deutschen Südwestens gesichert.

Um das Zentrum auch als attraktives Wohnquartier zu erhalten, wurden seit den 80er-Jahren Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. So wohnen heute im Stadtbezirk Mitte als der Stuttgarter City ca. 23 000 Einwohner unterschiedlicher Nationalität.

## Bezirksvorsteherin



**Veronika Kienzle**



Blick auf die Königstraße



Schlossplatz



Stiftskirche



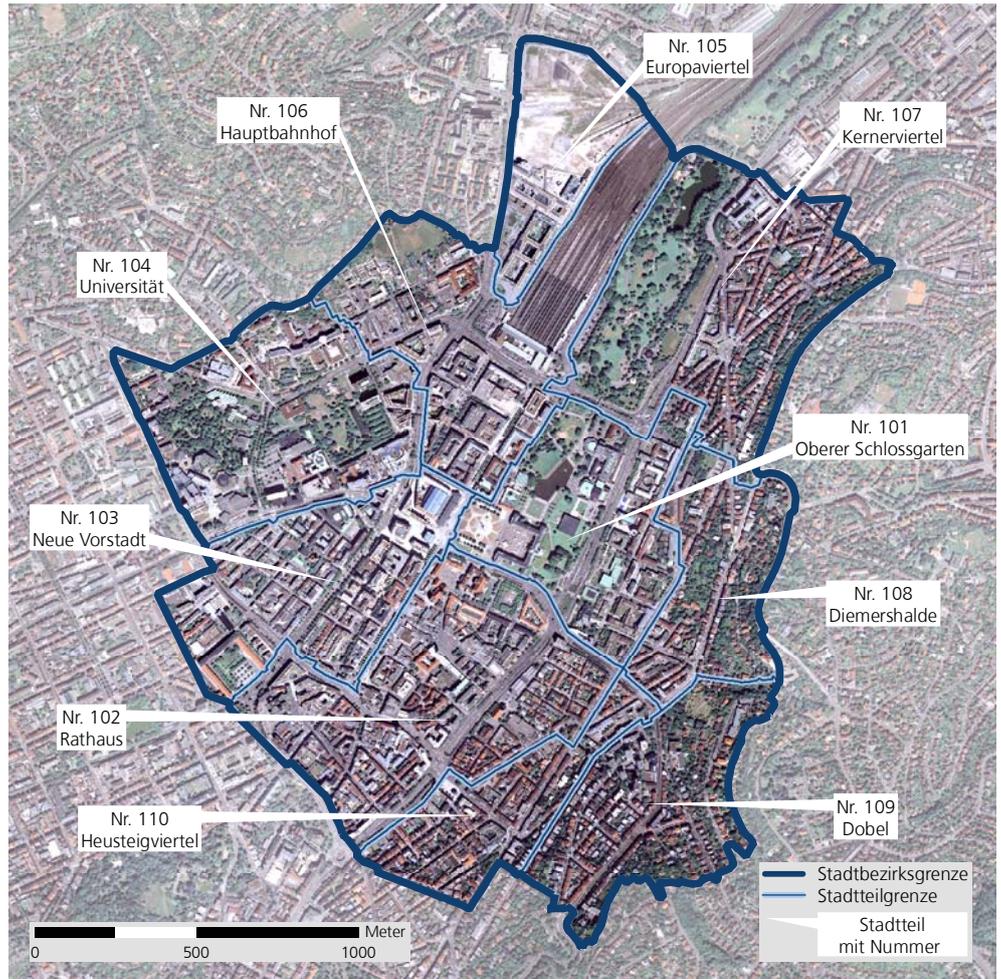
Staatsgalerie



Markthalle

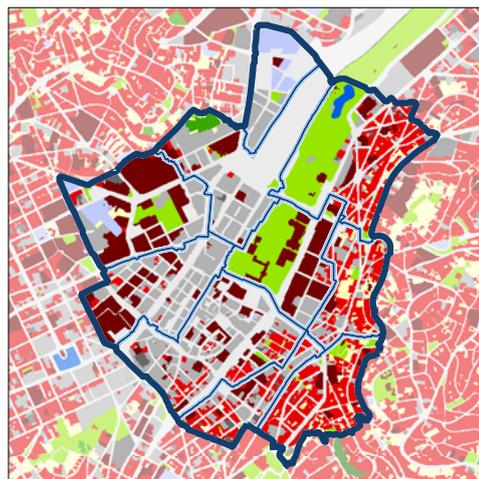


Staatstheater



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt Kartografie: Statistisches Amt

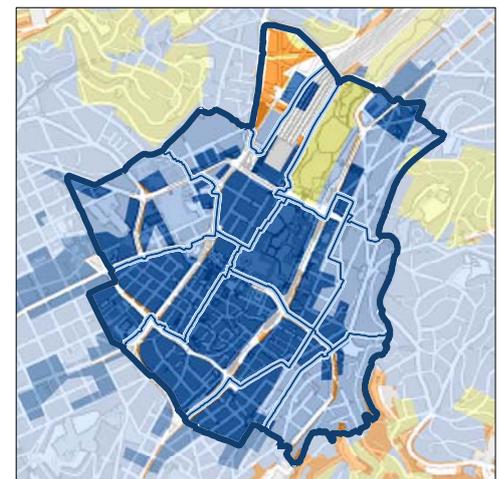
### Flächennutzung Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel
- Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft und Gartenland
- Freizeit- und Erholungsflächen
- Weinbau
- Wald
- Wasser
- Flächen anderer Nutzung

### Siedlungsentwicklung bis 2008

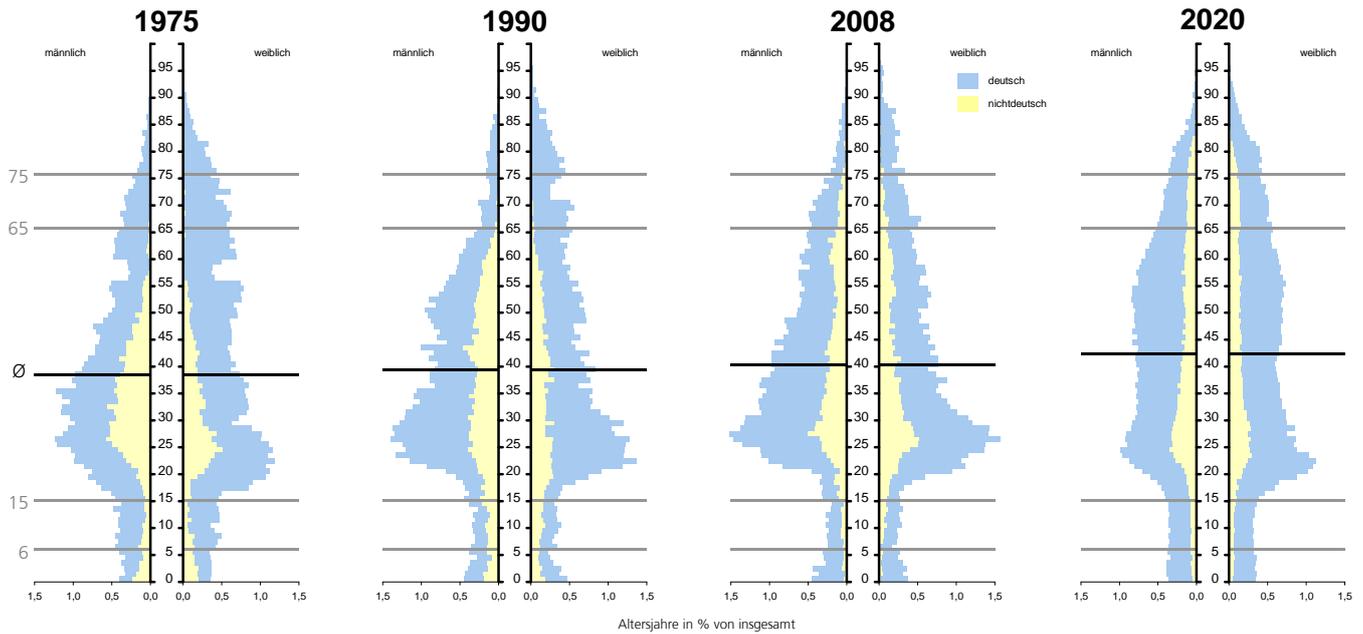


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt  
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt  
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2008

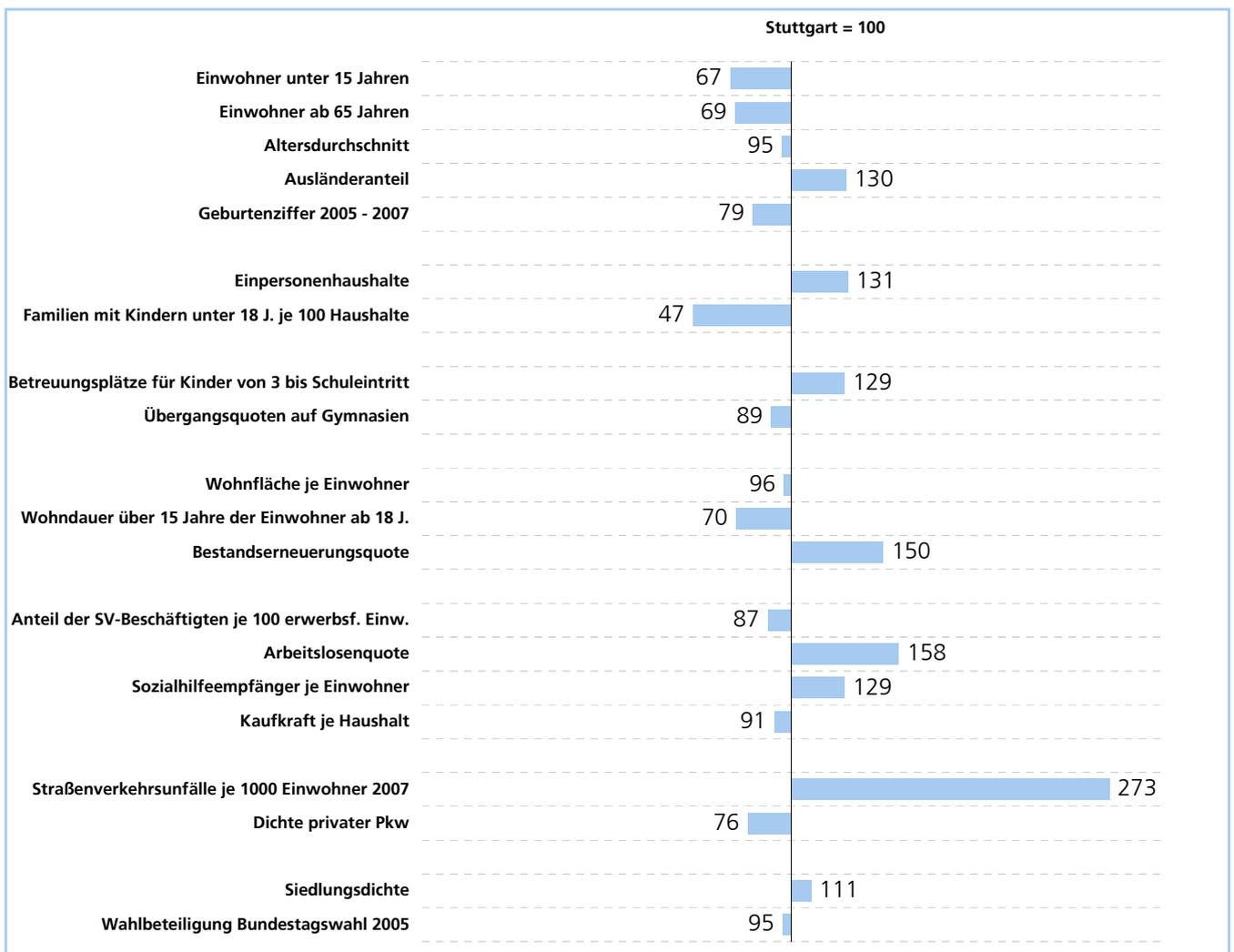
## Altersaufbau

2020: zum 31.12. / 2008, 1990 und 1975 : zum 30.06.

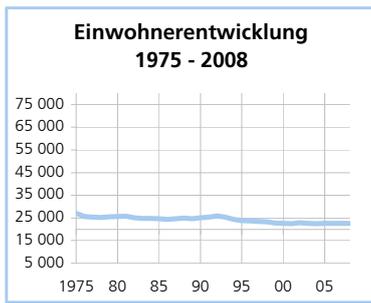


## Vergleich mit Stuttgart

zum 31.12.2007 bzw. 30.6.2008



### Einwohner (Wohnberechtigte)



	Insgesamt		Ausländer	
	Anzahl	Jun 1975 = 100	Anzahl	Jun 1975 = 100
<b>30. Juni 1975</b>	27 127	100,0	7 069	100,0
<b>30. Juni 1990</b>	25 097	92,5	7 360	104,1
<b>30. Juni 2008</b>	22 593	83,3	6 281	88,9
<b>Prognose: 2020</b>	22 575	83,2	5 661	80,1
	% - Veränderung		% - Veränderung	
<b>Veränderung 1975/2008</b>	- 4 534	- 16,7	- 788	- 11,1
<b>Veränderung 1990/2008</b>	- 2 504	- 10,0	- 1 079	- 14,7
<b>Veränderung 2008/2020</b>	- 18	- 0,1	- 620	- 9,9

### Ausländer (nach Staatsangehörigkeit)

jeweils zum 30.06.



	2008		1990	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Griechenland</b>	515	8,2	746	10,1
<b>Italien</b>	554	8,8	802	10,9
<b>Übrige EU-Staaten</b>	1 452	23,1	1 377	18,7
<b>Kroatien</b>	577	9,2	.	0,0
<b>Serbien</b>	553	8,8	2 060	28,0
<b>Türkei</b>	765	12,2	1 313	17,8
<b>Sonstige Staaten</b>	1 865	29,7	1 062	14,4
<b>Ausländer insgesamt</b>	6 281	100,0	7 360	100,0
<b>EU (aktueller Gebietsstand)</b>	2 521	40,1	2 925	39,7
<b>Ehemaliges Jugoslawien</b>	1 405	22,4	2 060	28,0

### Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund)

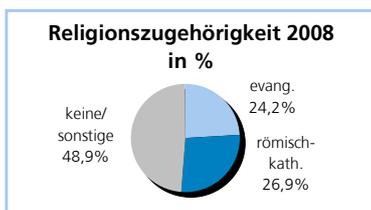
jeweils zum 30.06.



	Mit Migrationsh. 2008		Ohne Migrationsh. 2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Kinder (unter 3 Jahre)</b>	311	60,0	207	40,0
<b>Kinder (3 bis unter 6 Jahre)</b>	249	65,2	133	34,8
<b>Kinder (6 bis unter 15 Jahre)</b>	654	65,5	345	34,5
<b>Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)</b>	270	66,8	134	33,2
<b>Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)</b>	5 151	42,5	6 959	57,5
<b>Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)</b>	2 316	44,0	2 943	56,0
<b>Senioren (65 Jahre und älter)</b>	1 031	35,3	1 890	64,7
<b>Hochbetagte (75 Jahre und älter)</b>	308	26,6	851	73,4
<b>Einwohner insgesamt</b>	9 982	44,2	12 611	55,8

### Religion

jeweils zum 30.06.

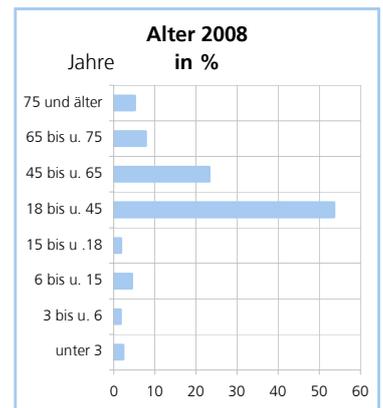


	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Evangelisch</b>	5 466	7 972	11 001	- 50,3
<b>Römisch-katholisch</b>	6 083	8 441	10 028	- 39,3
<b>Keine/sonstige</b>	11 043	8 684	6 098	+ 81,1
<b>Einwohner insgesamt</b>	22 592	25 097	27 127	- 16,7

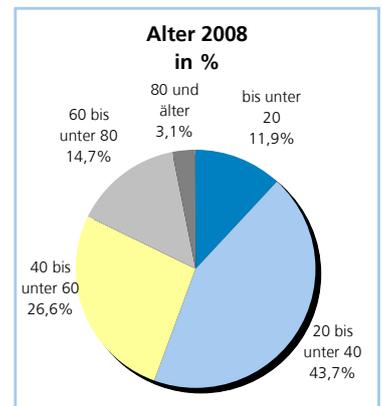
### Alter

jeweils zum 30.06.

	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Kinder (unter 3 Jahre)</b>	518	624	586	- 11,6
<b>Kinder (3 bis unter 6 Jahre)</b>	382	451	589	- 35,1
<b>Kinder (6 bis unter 15 Jahre)</b>	999	1 478	2 099	- 52,4
<b>Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)</b>	404	602	925	- 56,3
<b>Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)</b>	12 110	12 900	13 366	- 9,4
<b>Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)</b>	5 258	6 132	5 969	- 11,9
<b>Senioren (65 Jahre und älter)</b>	2 921	2 910	3 593	- 18,7
<b>Hochbetagte (75 Jahre und älter)</b>	1 159	1 422	1 268	- 8,6
<b>Durchschnittsalter</b>	39,9	38,8	38,3	+ 4,1



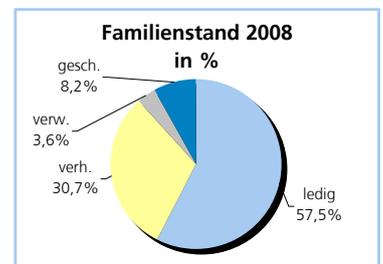
	2008	1990	1975	Frauen 2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>unter 10 Jahre</b>	1 315	1 718	2 116	47,0
<b>10 bis unter 20 Jahre</b>	1 370	2 025	3 026	54,2
<b>20 bis unter 30 Jahre</b>	5 474	5 922	5 562	52,3
<b>30 bis unter 40 Jahre</b>	4 404	4 542	4 999	43,7
<b>40 bis unter 50 Jahre</b>	3 372	3 693	3 597	43,5
<b>50 bis unter 60 Jahre</b>	2 633	3 194	2 735	49,8
<b>60 bis unter 70 Jahre</b>	2 121	2 006	2 786	47,8
<b>70 bis unter 80 Jahre</b>	1 200	1 263	1 725	53,5
<b>80 bis unter 90 Jahre</b>	610	671	542	69,3
<b>90 Jahre und älter</b>	93	63	39	77,4
<b>Einwohner insgesamt</b>	22 593	25 097	27 127	49,0



### Familienstand

jeweils zum 30.06.

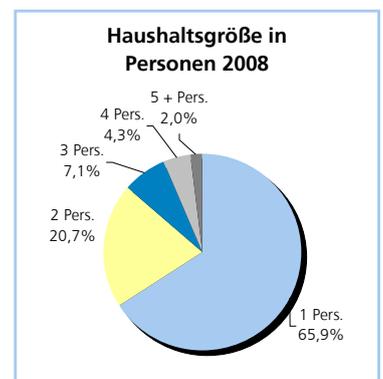
	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Ledig</b>	12 994	12 461	12 373	+ 5,0
<b>Verheiratet</b>	6 943	9 526	11 452	- 39,4
<b>Verwitwet</b>	812	1 332	1 814	- 55,2
<b>Geschieden</b>	1 843	1 778	1 488	+ 23,9
<b>Einwohner insgesamt</b>	22 592	25 097	27 127	- 16,7



### Haushalte und Familien

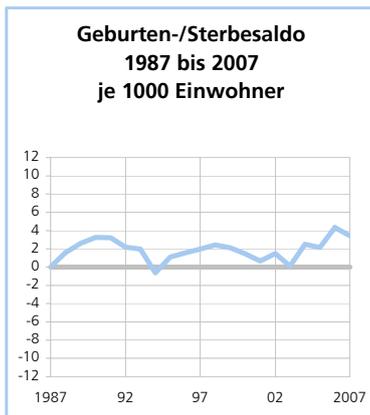
jeweils zum 30.06.

	2008		1992	1992/2008
	Anzahl	in %	in %	in %
<b>Haushalte insgesamt</b>	13 935	100,0	100,0	- 3,9
<b>mit 1 Person</b>	9 178	65,9	60,4	+ 4,7
<b>mit 2 Personen</b>	2 879	20,7	20,2	- 1,7
<b>mit 3 Personen</b>	993	7,1	10,0	- 31,4
<b>mit 4 Personen</b>	605	4,3	6,2	- 32,9
<b>mit 5 und mehr Personen</b>	280	2,0	3,2	- 38,7
<b>Ø Haushaltgröße in Personen</b>	1,57		1,74	- 9,5
<b>Familien mit Kindern unter 18 J.</b>	1 414	10,1	14,0	- 30,5
<b>Alleinerziehend</b>	347	2,5	3,0	- 21,3



## Geburten und Sterbefälle

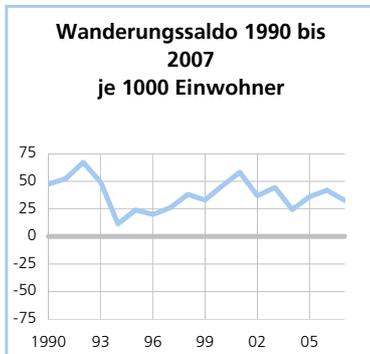
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
<b>Geburten</b>	8,0	10,1	3 609	1 318
<b>Sterbefälle</b>	4,6	6,9	2 774	388
<b>Geburten-/Sterbesaldo</b>	+ 3,4	+ 3,3	+ 835	+ 930
<b>Zusammengefasste Geburtenziffer</b>	<b>2005 bis 2007</b>	<b>1990 bis 1992</b>	<b>1975 bis 1977</b>	<b>1975/2007</b>
	je Frau	je Frau	je Frau	in %
<b>Mutter deutsch</b>	1,0	0,9	0,6	+ 54,8
<b>Mutter nichtdeutsch</b>	1,1	1,8	1,6	- 29,0
<b>Insgesamt</b>	1,0	1,2	0,9	+ 12,2

## Zu- und Wegzüge

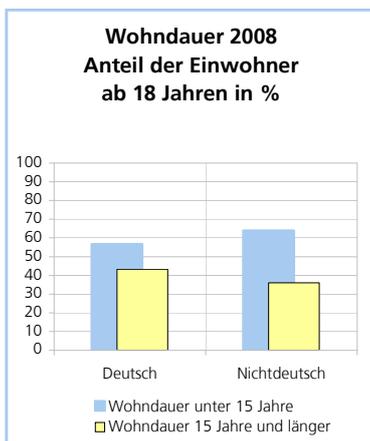
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
<b>Zuzüge aus anderen Gemeinden</b>	3 160	4 510	62 726	28 902
<b>Wegzüge in andere Gemeinden</b>	2 650	3 708	55 944	24 852
<b>Wanderungssaldo</b>	+ 510	+ 802	+ 6 782	+ 4 050
<b>Zuzüge aus anderen Stadtbezirken</b>	2 078	2 330	41 172	18 548
<b>Wegzüge in andere Stadtbezirke</b>	2 605	2 850	50 784	22 422
<b>Wanderungssaldo</b>	- 527	- 520	- 9 612	- 3 874
<b>Wanderungssaldo insgesamt</b>	- 17	+ 282	- 2 830	+ 176

## Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart

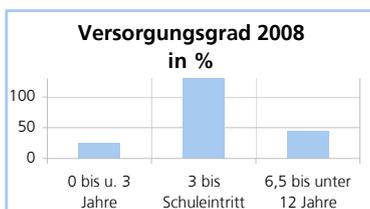
30.06.2008



	Wohndauer von Einwohnern ab 18 Jahren			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Deutsch</b>	8 259	56,6	6 320	43,4
<b>Nichtdeutsch</b>	3 651	63,9	2 059	36,1
<b>Insgesamt</b>	11 910	58,7	8 379	41,3
	Geboren in ...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
<b>Deutsch</b>	4 047	27,9	9 434	1 034
<b>Nichtdeutsch</b>	1 103	13,7	526	6 448
<b>Insgesamt</b>	5 150	22,8	9 960	7 482

## Tageseinrichtungen für Kinder

15.03.2008

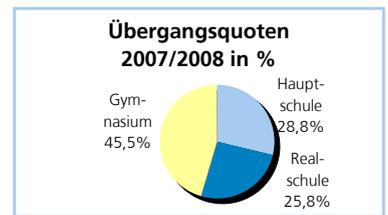


	2008		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Anzahl der Kinder</b>	498	356	659
<b>Verfügbare Plätze</b>	129	468	294
<b>Versorgungsgrad (%)</b>	25,9	131,5	44,6

### Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen)

Schuljahr 2007/2008 bzw. 1994/1995

	2008		1995	1995/2008
	Schüler	in %	in %	in %
Hauptschule	19	28,8	47,3	- 45,7
Realschule	17	25,8	12,2	+ 88,9
Gymnasium	30	45,5	40,5	.
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>66</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>- 10,8</b>



### Schulen

zum 12.10.2007

	2007			1990/2007
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler in %
Grundschule	1	12	245	- 26,6
Hauptschule	keine Hauptschule vorhanden			
Realschule	1	12	320	- 8,6
Gymnasium	1	25	578	- 12,3
<b>Insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>1 143</b>	<b>- 17,8</b>

### Gebäude- und Wohnungsbestand

jeweils zum 31.12.

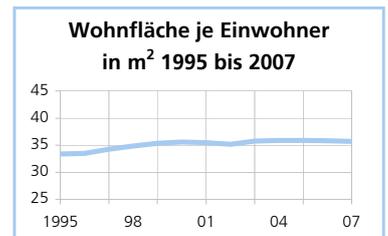
	2007		1995	1995/2007
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	213	15,8	217	- 1,8
Mehrfamilienhäuser	1 135	84,2	1 119	+ 1,4
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 348</b>	<b>100,0</b>	<b>1 336</b>	<b>+ 0,9</b>
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	5 612	47,5	5 376	+ 4,4
mit 4 und 5 Räumen	5 214	44,1	5 149	+ 1,3
mit 6 und mehr Räumen	989	8,4	997	- 0,8
<b>Wohnungen insgesamt</b>	<b>11 815</b>	<b>100,0</b>	<b>11 522</b>	<b>+ 2,5</b>



### Wohnversorgung

jeweils zum 31.12.

	2007	1995	1995/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	1,8	1,7	+ 0,1	+ 6,3
Einwohner je Wohnung	1,9	2,1	- 0,1	- 6,4
Wohnfläche je Wohnung (m <sup>2</sup> )	68,6	68,6	+ 0,0	+ 0,0
<b>Wohnfläche je Einwohner (m<sup>2</sup>)</b>	<b>35,7</b>	<b>33,4</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>+ 6,9</b>



### Bautätigkeit

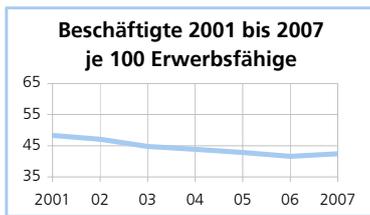
jeweils zum 31.12.

	2001 bis 2007	1994 bis 2000	1987 bis 1993	1987 bis 2007
	Summe	Summe	Summe	Summe Wohn-/ Nutzfläche in m <sup>2</sup>
Neu errichtete Wohngebäude	6	16	29	38 685
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	1	1	3	911
Neu errichtete Nichtwohngebäude	24	39	62	739 743
darunter Bürogebäude	9	28	38	519 791
<b>Neu errichtete Wohnungen insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>352</b>	<b>409</b>	<b>48 536</b>
darunter Eigentumswohnungen	28	182	217	24 793
	<b>2007</b>	<b>2000</b>	<b>1995</b>	<b>1990</b>
Ø Größe Neubauwohnung (m <sup>2</sup> )	-	0,0	49,8	60,4
<b>Bestandserneuerungsquote (%)</b>		<b>0,6</b>	<b>5,2</b>	<b>12,3</b>



## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

jeweils zum 30.06.



	2007	2001	2001/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Unter 25 Jahre</b>	764	1 173	+ 409	- 34,9
<b>Frauen</b>	3 389	3 831	+ 442	- 11,5
<b>Ausländer</b>	1 862	2 543	+ 681	- 26,8
<b>Insgesamt</b>	7 457	8 480	+ 1 023	- 12,1

## Arbeitslose am Wohnort

jeweils zum 31.12.



	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Quote <sup>1</sup> in %	Quote <sup>1</sup> in %	Veränderung in %-Punkten
<b>Jugendarbeitslose (u. 25 J.)</b>	59	7,2	14,0	- 6,9
<b>Ausländische Arbeitslose</b>	403	21,8	30,7	- 9,0
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	872	11,4	18,7	- 7,2

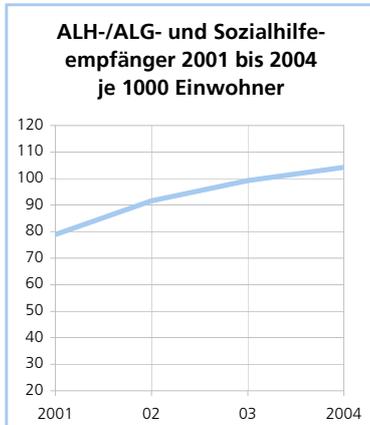
  

<b>Langzeitarbeitslose</b>	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt	insgesamt	in %-Punkten
	Anzahl	in %	in %	
	386	44,3	30,7	+ 13,5

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen; Arbeitslosenquote der BA zum 31.12.2007: 5,8%

## Arbeitslosengeld/-hilfe und Sozialhilfe

jeweils zum 31.12.



bis 2004	2004		2001	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
<b>Arbeitslosengeldempfänger</b>	494	21,9	359	15,8
<b>Arbeitslosenhilfeempfänger</b>	542	24,1	313	13,8
<b>Sozialhilfeempfänger</b>	1 313	58,3	1 125	49,4
<b>ALH- und Sozialhilfeempfänger</b>	1 855	82,3	1 438	63,2

ab 2005	2007		2005	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
<b>Arbeitslosengeld-I-Empfänger</b>	182	8,0	375	16,6
<b>Arbeitslosengeld-II-Empfänger</b>	1 560	68,6	1 624	71,9
<b>Sozialhilfeempf. (SGB XII 3. + 4.Kap.)</b>	306	13,5	290	12,8
<b>ALG-II- und Sozialhilfeempfänger</b>	1 866	82,1	1 914	84,7

## Kaufkraft

Prognosezahlen für das jeweilige Jahr - bzw. Zahlen zum 30.6.



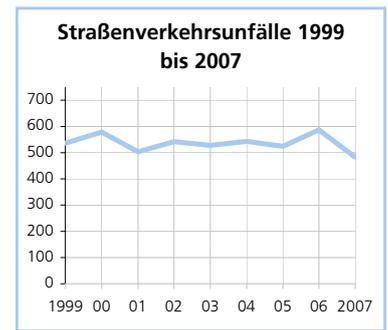
	2008	1991	1991/2008 <sup>2</sup>	2005
	in Euro	in Euro	in %	Stuttgart = 100
<b>Kaufkraft je Einwohner (nominal)</b>	23 417	16 191	+ 44,6	108,3
<b>Kaufkraft je Haushalt (nominal)</b>	38 252	28 132	+ 36,0	90,6

<sup>2</sup> Zum Vergleich: Anstieg der Verbraucherpreise in Baden-Württemberg 1991/2008: 39,9 %

## Unfälle (ohne Autobahnunfälle)

jeweils zum 31.12.

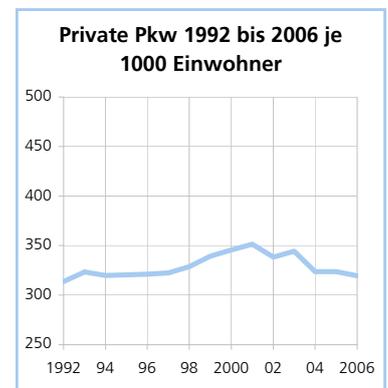
	2007	1999	1999/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	484	537	- 53	- 9,9
darunter mit Personenschaden	290	304	- 14	- 4,6
darunter mit schwerem Sachschaden	53	91	- 38	- 41,8
Bei Unfällen verletzte Personen	380	403	- 23	- 5,7
Bei Unfällen getötete Personen	0	0	0	x
	2007	1999	1999/2007	
	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	21,3	23,6	- 9,6	



## Kraftfahrzeuge

jeweils zum 31.12.

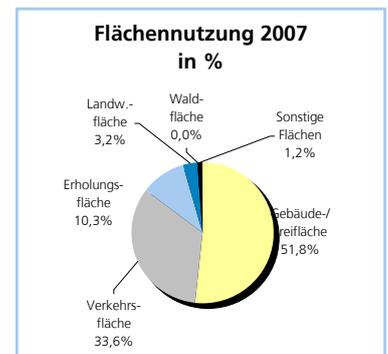
	2007		1992	1992/2006
	Anzahl	in %	in %	in %
<b>Private Pkw insgesamt</b>	6 543	100,0	100,0	- 10,7
darunter				
Audi	391	6,0	4,8	+ 5,1
BMW	602	9,2	6,6	+ 19,8
Ford	366	5,6	8,1	- 35,2
Mercedes-Benz	1 163	17,8	16,3	- 4,6
Opel	527	8,1	11,2	- 32,6
Porsche	82	1,3	1,0	- 7,1
Volkswagen	1 219	18,6	20,7	- 16,7
<b>Private Pkw je 1000 Einwohner</b>	288		314	+ 1,9



## Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

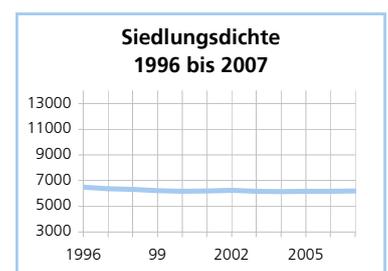
	2007		1996	1996/2007
	Hektar	in %	in %	in %
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	367	96,4	96,1	+ 0,3
Gebäude- und Freifläche	197,2	51,8	49,2	+ 5,3
Verkehrsfläche	127,9	33,6	35,9	- 6,5
Erholungsfläche	39,1	10,3	10,2	+ 0,5
Landwirtschaftsfläche	12,0	3,2	3,4	- 8,3
Waldfläche	0,0	0,0	0,0	
Sonstige Flächen	4,5	1,2	1,2	- 1,3
<b>Fläche insgesamt</b>	380,8	100,0	100,0	+ 0,0



## Indikatoren zur Flächennutzung

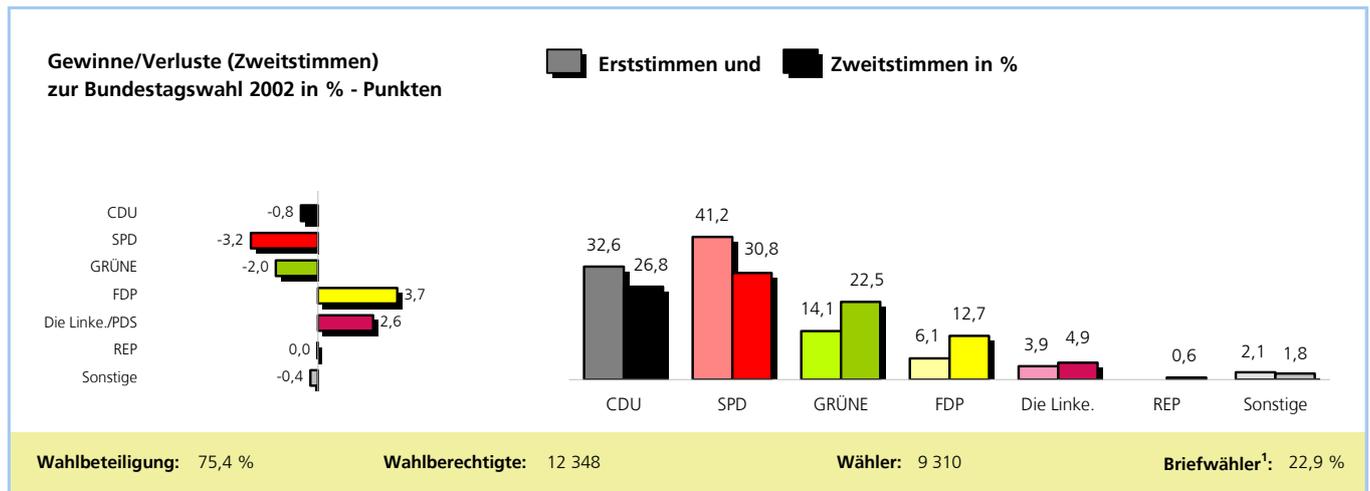
jeweils zum 31.12.

	2007	1996	1996/2007
			in %
<b>Verkehrsfläche (m²/Einw.)</b>	56,3	57,7	- 2,4
<b>Erholungsfläche (m²/Einw.)</b>	17,2	16,4	+ 4,9
<b>Freifläche (m²/Einw.)</b>	24,5	23,8	+ 2,6
<b>Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)</b>	367,2	365,4	+ 0,5
<b>Siedlungsdichte (Einw./km²)</b>	6 192,3	6 484,0	- 4,5



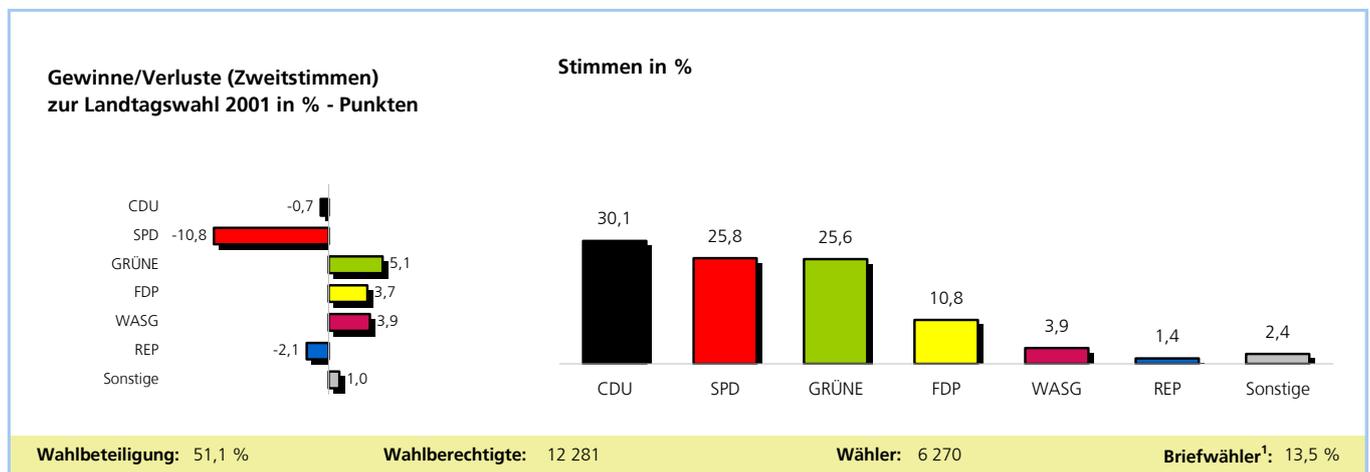
### Bundestagswahl 2005

am 18.09.2005



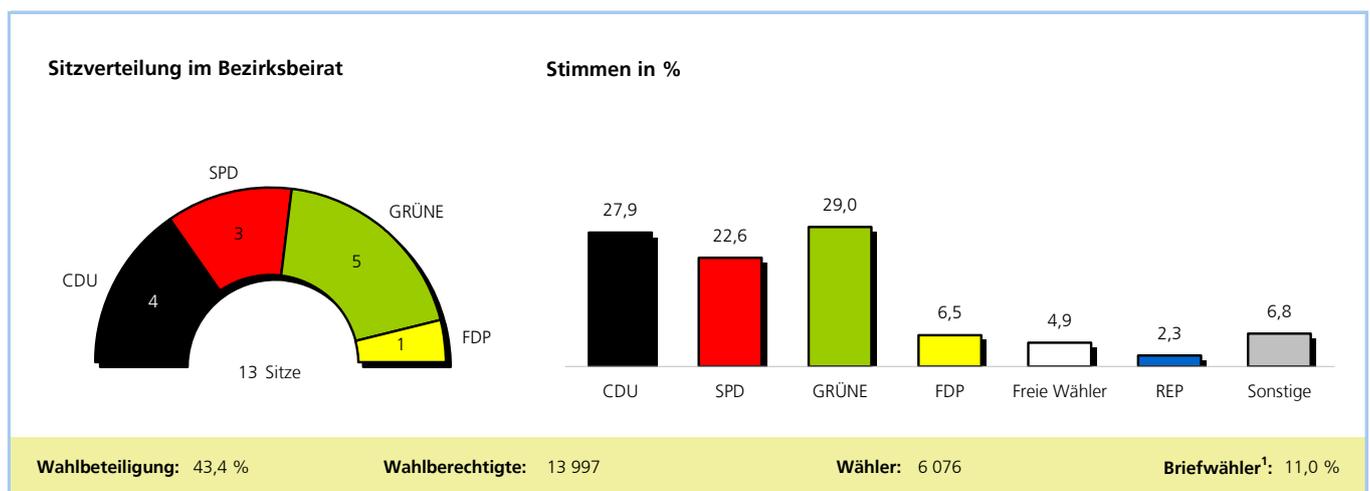
### Landtagswahl 2006

am 26.03.2006



### Gemeinderatswahl 2004

am 13.06.2004



<sup>1</sup> Anteil der Briefwähler an den Wahlberechtigten

Stadtteile  
2007

Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter	
insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer		
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre	
443	16,3	15	.	75	10,7	44,01	101 Oberer Schlossgarten
3 704	40,2	123	25,2	463	32,8	40,18	102 Rathaus
1 326	38,9	37	37,8	140	30,7	39,99	103 Neue Vorstadt
592	31,9	17	.	63	12,7	37,21	104 Universität
x	x	x	x	x	x	x	105 Europaviertel
226	24,3	.	.	28	.	42,6	106 Hauptbahnhof <sup>1</sup>
5 773	25,1	207	10,6	702	17,5	38,77	107 Kernerviertel
2 391	21,1	95	8,4	330	13,0	40,68	108 Diemershalde
4 286	21,4	185	9,7	661	13,9	41,36	109 Dobel
3 990	29,4	166	16,9	453	24,3	38,76	110 Heusteigviertel
22 731	28,0	845	14,6	2 915	20,0	36,89	Stadtbezirk Mitte

Wegzugs- raten	Geburten und Sterbefälle			Religion			
	Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch- katholisch	keine / sonstige	
je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	in %	in %	
289	.	.	.	29,3	21,4	49,2	101 Oberer Schlossgarten
266	6,5	6,7	- 0,3	17,3	27,9	54,8	102 Rathaus
259	9,8	3,8	+ 6,0	21,4	26,6	52,0	103 Neue Vorstadt
343	.	.	.	24,0	28,0	48,0	104 Universität
x	x	x	x	x	x	x	105 Europaviertel
.	.	.	.	27,0	25,2	47,8	106 Hauptbahnhof <sup>1</sup>
234	8,7	2,8	+ 5,9	25,5	27,2	47,3	107 Kernerviertel
171	9,6	2,9	+ 6,7	25,9	28,1	46,0	108 Diemershalde
186	10,0	7,0	+ 3,0	28,8	26,0	45,3	109 Dobel
220	7,3	5,3	+ 2,0	25,0	26,8	48,1	110 Heusteigviertel
231	8,0	4,6	+ 3,4	24,6	27,0	48,5	Stadtbezirk Mitte

insgesamt	Haushalte				durchschnittl. Größe	Familien mit Kindern unter 18 J.		
	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	Personen		insgesamt	davon allein- erziehend	
Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %		
287	65,5	22,0	12,5	1,54	26	19,2	101 Oberer Schlossgarten	
2 393	69,6	18,0	12,4	1,52	226	32,3	102 Rathaus	
851	71,9	19,5	8,6	1,41	63	30,2	103 Neue Vorstadt	
349	57,3	27,5	15,2	1,70	46	28,3	104 Universität	
x	x	x	x	x	x	x	105 Europaviertel	
159	67,3	23,9	8,8	1,42	8	.	106 Hauptbahnhof <sup>1</sup>	
3 440	62,8	23,2	14,0	1,60	345	23,5	107 Kernerviertel	
1 515	68,7	17,7	13,6	1,53	157	22,3	108 Diemershalde	
2 639	64,0	21,8	14,2	1,60	294	21,1	109 Dobel	
2 299	64,6	20,9	14,5	1,60	247	20,2	110 Heusteigviertel	
13 932	65,7	20,9	13,4	1,57	1 412	23,9	Stadtbezirk Mitte	

<sup>1</sup> Einschließlich 105 Europaviertel soweit nicht gesondert ausgewiesen.

**Stadtteile**

2007

	Flächenstruktur					Wohnen	
	Bodenfläche in ha	Siedlungs- u. Verkehrsfl. in %	Gebäude- u. Freifläche in %	Erholungs- fläche in %	Landwirtl. Fläche in %	Wohnfläche m <sup>2</sup> je Einw.	Ein-/Zwei- fam.häuser in %
101 Oberer Schlossgarten	36,4	100,0	43,8	37,2	0,0	50,7	8,7
102 Rathaus	55,4	100,0	54,2	0,9	0,0	33,8	15,8
103 Neue Vorstadt	37,9	100,0	62,8	0,2	0,0	33,7	29,1
104 Universität	46,0	98,4	59,3	7,6	1,6	30,5	19,4
105 Europaviertel	x	x	x	x	x	x	x
106 Hauptbahnhof <sup>1</sup>	69,8	96,6	44,4	1,5	3,4	44,0	41,7
107 Kernerviertel	55,6	94,5	35,5	32,3	2,9	34,3	8,0
108 Diemershalde	25,3	85,7	60,5	1,8	13,6	37,6	25,9
109 Dobel	32,7	89,1	58,1	5,3	10,8	40,1	20,3
110 Heusteigviertel	21,6	98,6	69,6	1,2	1,4	32,7	8,8

<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>380,8</b>	<b>96,4</b>	<b>51,8</b>	<b>10,3</b>	<b>3,2</b>	<b>35,7</b>	<b>15,8</b>
--------------------------	--------------	-------------	-------------	-------------	------------	-------------	-------------

	Arbeitslose			Arbeitslosengeld- empfänger		Sozialhilfe	
	Insgesamt Anzahl	Quote <sup>2</sup> in %	Anteil Lang- zeitarbeitsl. in %	ALG 1 insgesamt	ALG 2 insgesamt	Leistungsempfänger SGB XII insgesamt	je 1 000 Einw.
101 Oberer Schlossgarten	4	2,5	.	.	5	.	.
102 Rathaus	205	16,9	50,7	34	425	103	28
103 Neue Vorstadt	76	16,2	42,1	20	111	34	26
104 Universität	22	12,1	63,6	.	41	13	22
105 Europaviertel	x	x	x	x	x	x	x
106 Hauptbahnhof <sup>1</sup>	.	.	.	.	6	.	.
107 Kernerviertel	221	11,4	34,4	46	372	64	11
108 Diemershalde	51	6,7	39,2	13	93	30	13
109 Dobel	134	9,2	41,0	34	232	19	4
110 Heusteigviertel	159	12,2	53,5	35	275	43	11

<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>872</b>	<b>11,4</b>	<b>44,3</b>	<b>182</b>	<b>1 560</b>	<b>306</b>	<b>13</b>
--------------------------	------------	-------------	-------------	------------	--------------	------------	-----------

<sup>1</sup> Einschließlich 105 Europaviertel soweit nicht gesondert ausgewiesen.

<sup>2</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.